

Interdisziplinärer Workshop

Alternative Epistemologie in der Zeit der künstlichen Intelligenz. Ein Dialog zwischen Bildkritik und Simulation

Ort: HLRS, Nobelstrasse 19, Universität Stuttgart | Datum: 19.-20. März 2026

Der interdisziplinäre Austausch zwischen den Bereichen Informatik, Kunst- und Bildwissenschaften hat seit dem Aufkommen der Medienkunst eine lange Tradition und hat bereits zu zahlreichen fruchtbaren Ergebnissen geführt. Angesichts der signifikanten Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz in den vergangenen Jahren und der daraus resultierenden Flut generierter Bilder auf sozialen Netzwerken manifestiert sich erneut die Relevanz, die bestehenden Dialoge in einem neuen Format fortzuführen.

Der Einsatz von KI zur Generierung von Bildern zur politischen Agitation oder zur Schädigung des persönlichen Ansehens prominenter Persönlichkeiten, darunter auch Politikerinnen und Politiker, ist vermehrt zu beobachten. Dies deutet auf das Entstehen eines neuen Ikonoklasmus in der Moderne hin. Im Weiteren wurde davor gewarnt, dass kurze Videos, die in sozialen Medien verbreitet werden, das Risiko bergen, die Wahrnehmungskraft der Zuschauer unmittelbar anzugreifen. Infolgedessen hat die australische Regierung am 10. Dezember 2025 ein Verbot der Nutzung sozialer Medien für Personen unter 16 Jahren erlassen. Der von der AI SORA2 erzeugte hochentwickelte Fälschungsversuch beeinträchtigt nicht nur den Wert des Videomaterials als Beweis der Existenz von etwas, sondern stellt auch eine Herausforderung für die kognitiven Fähigkeiten der Menschen dar. Diese Problematik fordert uns also dazu heraus, die wissenschaftliche Positionierung der Bildkritik zu überdenken. Andererseits kann die Entwicklung der KI als positiver Beitrag zur Weiterentwicklung der künstlerischen und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten betrachtet werden. Sie fördert die Entstehung neuer Bildwelten und birgt gleichzeitig das Potenzial, die menschliche Erkenntniskraft zu erweitern.

Ogleich die Stuttgarter Schule der Wissenschaftstheorie bereits seit den 1960er Jahren in ihrer Art die Philosophie der Informatik und das Konzept der Computer-Kunst entwickelt, ist nun ein Punkt erreicht, an dem die gegenwärtige technologische Entwicklung den Anspruch erhebt, den informatischen Aspekt der Epistemologie weiterzuentwickeln. Diese Konstellation evoziert einen Diskurs über die Demarkationslinie zwischen Simulation und realer Welt – eine Schnittstelle zwischen Informationswissenschaft und Wissenschaftsphilosophie. Diese Sachlage ermöglicht die Eröffnung eines breiten Spektrums neuer Dialoge zwischen den Disziplinen Informatik und Kunst- und Bildwissenschaften.

In diesem Kontext organisieren Prof. Dr. Yasuhiro Sakamoto (Keio University, Tokio, Japan) und Prof. Dr. Michael Resch (Direktor des HLRS-Centers, Universität Stuttgart) in Kooperation mit Prof. Dr. Horst Bredekamp (Humboldt-Universität zu Berlin) einen interdisziplinären Workshop. Das Ziel besteht darin, die gegenwärtige Problematik und die Perspektiven von Bildwelten in der Ära der künstlichen Intelligenz aus interdisziplinärer Perspektive zu erörtern und darauf aufbauend Herausforderungen und Maßnahmen für die Zukunft zu identifizieren.

Ort: HLRS, Nobelstrasse 19, Stuttgart

Geplantes Programm

Donnerstag 19.3.2025

15:00	STS Arne Braun	Begrüßung
15:30	M. Resch A. Reifenrath / Y.	Simulation: Die digitale Konstruktion der Wirklichkeit
16:15	Sakamoto	
16:30	H. Bredekamp	Bilder der künstlichen Intelligenz im Licht ihrer Vorgeschichte
18:30	Abendempfang	

Freitag 20.3. 2025

09:00	D. Schmalstieg	AR/VR Bilder
09:45	Y. Sakamoto	Umwertung von Schein/Fälschung: Erkenntnistheorie der Bilder aus generativer KI
10:30	Pause	
11:00	M. Pratschke	Vergänglichkeit digitaler Bilder in Bezug auf KI und Computer Vision
11:45	M. Belgrano	Deepfakes for Deeper Political Engagement: The Iconic Habit in the Age of AI, Trump and Milei
12:30	Mittagspause	
13:45	U. Wössner	Zur Praxis digitaler Bilder als Schein und Fake Der Versailler Garten von Louis XIV als alternative Wissensordnung
14:15	K. Dickhaut	
15:00	A. Kablitz	Literatur / Bild
15:45	Pause	
16:15	M. Rautzenberg	Datenapophänie und Pansemiotismus: Eine neue (Un-)Lesbarkeit der Welt
17:00	Verabschiedung	